

Ultra-Dicht

PCI Perilastic[®] 1000

rissüberbrückende dreischichtige Abdichtungs-
und Entkopplungsbahn



Neu

Anwendungsbereiche

Für Wassereinwirkungsklassen gem. DIN 18534-5: W0-I, W1-I, W2-I, W3-I (Wand)

Für Wassereinwirkungsklassen gem. DIN 18531-5.

Für Beanspruchungsklassen W1 - W6 nach Ö-Norm B-3407

Zur sicheren und flexiblen Abdichtung im Verbund von Wand- und Bodenflächen unter keramischen Fliesen und Platten und Natursteinplatten in Bädern, Duschen, Schwimmbecken und Nassräumen. Bahnenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (AIV-B) zur Verwendung als Bauwerksabdichtung gemäß Bauregelliste A. Teil 2 lfd. Nr. 2.50. Geeignet für die entkoppelnde Verlegung keramischer Fliesen und Platten auf kritischen Untergründen, sowie zur Wiederaufnahme von keramischen- und Natursteinbelägen einsetzbar.

Geeignete Untergründe:

Beton und Leichtbeton, Zementestriche, Anhydritestriche, Gussasphaltestriche, Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen, vorhandene Keramikbeläge, Gipsbauplatten, Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk, Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, Hartschaumplatten.

Produkteigenschaften

- Für innen und außen
- Für Wand und Boden
- Wasserdicht/dampfbremsend
- Rissüberbrückend
- Chemikalienbeständig
- Schnelle Arbeitsfolge

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	beidseitig vlieskaschierte Polyethylenfolie
Brandverhalten	nach DIN EN 13501-1 E fl (normalentflammbar)
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	zus. Hinweis	Farbe
30-m-Rolle	3406/4	Breite 100 cm	gelb

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Schichtdicke	ca. 0,4 mm
Haftzugfestigkeit	ca. 0,3 N/mm ²
Äquivalente Luftschichtdicke (sd)	ca. 80 m

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und frei von Trennmitteln sein. Anstriche sind zu entfernen. Vereinzelt Estrichrisse schaden nicht, sofern die Risskanten nicht versetzt sind, der Estrich sich nicht aufwölben oder absenken kann. Im Bodenbereich sind grobe Unebenheiten mit der Bodenspachtelmasse z.B. PCI Periplan Flow auszugleichen. Im Wandbereich können Unebenheiten bis 5 mm mit Fliesenkleber ausgeglichen werden.

Bei größeren Unebenheiten empfehlen wir PCI Pericret.

PCI Perilastic 1000 kann auf Zementestrichen bis zu einer Restfeuchte von 4 % verwendet werden.

Bei calciumsulfatgebundenen Fließestrichen (mechanisch angeschliffen, entstaubt und grundiert) mit PCI Gisogrund, Anhydritestrichen und gipsgebundenen Ausgleichsmassen muss der Feuchtigkeitsgehalt < 0,5 Gew.-%, geschliffen, abgesaugt und grundiert sein.

Bei Gipsputzen (P IVa, b und PV) muss der Feuchtigkeitsgehalt < 1,0 Gew.-% betragen. Sie dürfen nicht gefilzt und geglättet sein.

Verarbeitung

Verbundabdichtung:

PCI Perilastic 1000 auslegen und mit Cuttermesser und Schere zuschneiden. Auf den tragfähigen und fachgerecht vorbereiteten Untergrund Fliesenkleber (PCI Pericol Pro, PCI Pericol Proflex) oder den Spezialkleber PCI Pecilastic W Lim mit einer 4er Zahnkelle aufkämmen und innerhalb der klebeoffenen Zeit PCI Perilastic 1000 einlegen. Im Stoßbereich werden die Bahnen mit einer Überlappung von mindestens 5 cm mit z.B. PCI Pecitape Bond oder Perilastic W Lim wasserdicht - verklebt. Hierzu wird der Dichtstoff/Spezialkleber im Überlappungsbereich fehlstellenfrei auf die erste Lage der Abdichtbahn aufgetragen und innerhalb der klebeoffenen Zeit die Überlappung der zweiten Bahn angefügt und andrückt.

TIPP: Um eine Erhöhung der Schichtstärke im Überlappungsbereich zu minimieren, empfehlen wir in diesen Bereichen die Bahn mit der glatten Seite der Kelle oder Andruckrolle anzudrücken.

Rohrdurchführungen, Wand- und Bodenanschlüsse sind vorab mit den vorgefertigten Systemprodukten PCI Perilastic 120, PCI Perilastic I 90° Innenecke, PCI Perilastic A 90° Außenecke, PCI Perilastic 100 x 100 Dichtmanschette Wand abzudichten. Wichtig ist die Verklebung mit PCI Pecitape Bond. Stumpfe Stöße sind zu vermeiden.

Keramische Fliesen und Platten können im Wandbereich nach Fertigstellung ohne Grundierung mit PCI Fliesenklebern verklebt werden.

Aufgrund des dichten Untergrundes verdoppelt sich die Trocknungszeit der eingesetzten Fliesenkleber.

Bewegungs- und Anschlussfugen sind gemäß der anerkannten Regel der Technik im keramischen Belag herzustellen und mit PCI Silcoferm S, PCI Silcofug E oder PCI Carraferm zu verschließen.

Verarbeitung als Entkopplungs- und Wiederaufnahmebahn:

Einsatz im privaten Innenbereich, wo keramische Fliesen und Natursteinbeläge auf kritischen Untergründen (wie z. B.: Klebstoffreste, rissige- und Mischuntergründe, Parkettbeläge oder gestrichene Untergründe) entkoppelt oder als wiederaufnahmefähiger Belag verlegt werden sollen.

1. Die Untergründe müssen biegesteif und verformungsfrei sein. PCI Perilastic 1000 mit Überlappung vollständig eben auslegen. Vorarbeiten gegebenenfalls wie unter Untergrundvorbereitungen ausgeführt, durchführen. Die ausgelegte Bahn PCI Perilastic 1000 im Randbereich mit Doppelklebeband fixieren und im Überlappungsbereich mit PCI Pecitape Bond verbinden.
2. Die anschließende Fliesenverlegung wird dann wie vorab beschrieben ausgeführt.
3. Rand- und Wandanschlüsse als Bewegungsfugen ausbilden, mit PCI Silcoferm S, PCI Silcofug E oder PCI Carraferm verschließen.
4. Bei späterer Wiederaufnahme des Fliesenbelages wird wie folgt verfahren:
 - a) Zunächst den vorhandenen elastischen Fugendichtstoff auftrennen
 - b) Anschließend den keramischen Belag aufhebeln und entfernen.

Bitte beachten Sie

Es gelten die Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Sicherheitsratschläge und Entscheidungshinweise entnehmen

Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt unter

www.pci-augsburg.de/schwarz.

**Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen
telefonisch unter +49(821) 5901-171 oder per Mail unter
pci-info@pci-group.eu zur Verfügung. Weitere Daten bzw.
Informationen finden Sie unter www.pci-augsburg.de/schwarz.**

Hinweise zur sicheren Verwendung

Text Missing

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 6/25

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden
Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.